

Exposé:

Das hier vorliegende Wörterbuch besteht aus unernsten Definitionen zur Befindlichkeit des modernen Menschen, zu den Gegebenheiten, in welchen er lebt und den Dingen, womit er sich umgibt. Es erhebt den Anspruch auf unterhaltsame Weise das Bewusstsein für Alltägliches ebenso wie für die großen Belange zu schärfen, an den menschlichen Unzulänglichkeiten Kritik zu üben.

Elisabeth Lohe

Wörterbuch

Vom Leben und von Ambrose Bierces „Des Teufels Wörterbuch“ angeregt, ihm (Ambrose Bierce, nicht dem Leben) nachempfunden und selbigem gewidmet (Ambrose Bierce, nicht dem Teufel)

A

Abgeklärtheit, die

sich lässig gebende Verbissenheit mit dem verhohlenen Ziel sich in etwas hervorzutun, einzig um denjenigen, welcher vorher darin besser war, zu ärgern.

Ablenkung, die

das Meiste, das

Abneigung, die

siehe: **Spaß, der**

Abschreckung, die

Tätigkeit bis hin zur Untätigkeit, methodisch bis unmethodisch, um einen Lernwilligen, d.h. ein äußerst labiles Wesen, von seinem Vorhaben abzubringen; aus der daraus resultierenden Lernunwilligkeit ergibt sich zu großen Teilen die Misere in der Welt; dies gilt nicht für die Lernunfähigen, aus deren eifrigen Aktivitäten der Rest der allgemeinen Misere resultiert

Absonderheit, die

Wesenszug, welchen offiziell niemand teilen möchte; in diesem Zusammenhang siehe auch: **Freude, die**

Absurdität, die

allgemein verbreitete Tendenz davon auszugehen, dass der Moment des Sterbens ein ganz entscheidender im Leben ist

Adeliger, der/Adelige, die

schläfriges Mitglied einer überkommenen Gesellschaftsschicht, dessen lebhaftest verkommenster Teil seine Bankiers sind

Affe, der

ausgesprochen hohes Wirbeltier, bei dem man es seltsamerweise amüsant findet, wenn es sich wie ein Mensch benimmt

Affenmensch, der

Hervorbringer des Charles Darwin; dazu siehe auch: **Darwin, Charles**

Agentur, die

Einrichtung, deren Tätigkeit wie auch höherer Sinn ein Geheimnis bleibt; Geheimagent: für eine Agentur Tätiger

Alltag, der

penetrantes Konstrukt, eher unumgänglich

Alltagsphilosoph, der/Alltagsphilosophin, die

grüblerisch bis orientierungslos veranlagter Mensch, welcher, so er gefragt würde, ob er eine Münze, die ihm in die Toilette gefallen ohne Zögern mit der bloßen Hand herausholen würde, mit der Gegenfrage antwortet, ob es sich bei besagter Toilette um die eigene, die eines anderen oder eine öffentliche handle

Alter, das

1.später Lebensabschnitt, welcher zuweilen mit Abgeklärtheit oder Weisheit gar gleichgesetzt wird, nur weil die Energie um Unheil anzurichten schwindet
2.geläufigste Entschuldigung für permanent schlechte Laune

Altern, das

1.unaufhaltsam-aufdringlicher Vorgang; bei Frauen daran erkennbar, dass sie beginnen sich Kriminalgeschichten auszudenken oder gar zu schreiben, bei Männern daran, dass sie darauf bestehen sich jung zu fühlen oder gar harmlos zu sein
2.unseliger Hang widerwärtige Unzulänglichkeiten als liebenswerte Schrullen auszugeben

Altersstarrsinn, der

fulminantes Ergebnis des lebenslangen verzweifelten Versuchs Persönlichkeit zu entwickeln

Amtsinhaber, der/Amtsinhaberin, die

im Untergang begriffenes mythisches Wesen; Objekt und zugleich auch Subjekt der Frage, ob es denn etwas tue und falls ja, was eigentlich

Anarchist, der/Anarchistin, die

hoffnungsloser Idealist/hoffnungslose Idealistin

Angst, die

Gefühlslage eines Verbissenen angesichts einer angemessenen Dosis Humor

Anhänger, der/Anhängerin, die

1.Zusatz zu einem Gefährt; schleppt die Lasten, welche diesem zu groß geworden sind; funktioniert oder nicht
2.Zusatz zu einem Gefährten; schleppt die Lasten, welche diesem zu groß geworden sind; funktioniert, indem man ihm begreiflich macht, dass es sich dabei um höhere Prinzipien, nicht um niedere Interessen handelt

Anmut, die

1. Grundlage für **Armut, die**: die Anmut des einen (vorzugsweise einer Frau) zieht zuweilen die Armut eines anderen (vorzugsweise eines Mannes) nach sich

2. weise Voraussicht: diejenigen Arten von Bewegung zu unterlassen, für die man sich nicht eignet; vorzugsweise Figuren des klassischen Balletts oder tantrische Übungen

Ansicht, die

dilettantisches Konstrukt, errichtet aus vorwiegend minderwertigem, ungeprüftem Material; wird gebastelt, weil andere auch so etwas haben; bisweilen Vorstufe zu: **Einsicht, die**

Anstand, der

Eigentümlichkeit; davon ausgehen zu müssen, dass es einem selbst Unglück bringt, wenn man den Spiegel eines anderen zerbricht

Anthroposoph, der/ Anthroposophin, die

um tiefere Einsicht bemühter Mensch, welcher in seinem Streben nach Weisheit an die Adresse von Rudolf Steiner geraten ist und noch immer dort verweilt, dabei vergessen hat, dass er sich eigentlich nur verlaufen hatte und nach dem richtigen Weg fragen wollte

Antwort, die

Enttäuschung; künstliches Konstrukt, welches, so es überhaupt zustande kommt, eine Frage nicht wirklich beseitigt; so es sie ausräumt, war bereits die Frage die Enttäuschung; folglich perfektes Gegenstück zu: **Frage, die**

Apfel, der

Frucht; wie alle Früchte entweder zu klebrig, zu sauer oder beides; siehe auch: **Newton, Isaac**

Arbeit, die

Tätigkeit zum Wohle eines anderen; steht z.T. im Gegensatz zu: **Untätigkeit, die**

Arbeitsteilung, die

emsigste Verschleierung der Tatsache, dass das Leben ein Kampf ist

Architekt, der/ Architektin, die

der Baukunst Kundiger, versteht es den erbaulichen Eindruck zu erbauen, dass für den Mangel an Geschmack seinerseits der Mangel an Kapital seitens seines Auftraggebers verantwortlich sei

Armut, die

ebenso hartnäckige wie auch lästige Befindlichkeit: in dem Gefühl wandeln zu müssen, dass ein anderer etwas hat, worauf man eigentlich selbst Anspruch erheben könne, wenn man nur wüsste wie

Astralleib, der

gemutmaßte Dunstwolke eines Geist-Körper-Konstruktes; der Teil des Ichs, den man immer vorausschicken sollte, da man seine eventuelle Beschädigung oder seinen Verlust am wenigsten bemerkt

Atomkraft, die

siehe: **Optimismus, der**

Aufgeklärtheit, die

1.im sexuellen Bereich: gewisser Lustgewinn; diesbezügliche Verlogenheiten in einer Gesellschaft erkennen und sich mit freudiger Freizügigkeit dagegen auflehnen

2.in den anderen Lebensbereichen: Vermeidung eines gewissen Unlustgewinns; Verlogenheiten in einer Gesellschaft erkennen und freudlos darüber hinwegsehen

Augenzeuge, der/Augenzeugin, die

Mensch, welcher sich in weisester Voraussicht aus etwas -immer recht Unangenehm-herausgehalten hat, wissend, dass er als diesbezüglicher Augenzeuge im Nachhinein noch gebraucht würde; die Vervollkommnung des Augenzeugen ist der Zeitzeuge

Ausschnitt, der

1.vermeintlicher Überblick eines Selbstsicheren von der anderen Seite her betrachtet

2.textiler Sachverhalt, interessanter als sein Fehlen

Auto, das

moderne Blechrüstung aggressiver Konsumsöldner

Avantgarde, die

Blödsinn von morgen; Kontrast zu: **Tradition, die**

B

Bankräuber, der/Bankräuberin, die

Angestellter/Angestellte bei einer Bank, dessen/deren gefährlichste Waffe der Kredit ist

Barbie-Puppe, die

vollendetste Verneinung der Annahme, dass das Leben irgendeinen tieferen Sinn hat; damit auch Gegenteil von: **Erziehung, die**

Beamter, der/Beamtin, die

konsolidierter Nachfahre/konsolidierte Nachfahrin eines deutschen, eher groben Reformfreudigen, welchem/welcher das entsprechende Motto "hier sitze ich, ich kann nicht anders" als Daseinsprinzip eignet

Behaarung, die

anderer, in der Regel unkomplizierterer Sachverhalt als: **Beharrung, die**; in ihrer Eigenständigkeit von Rasierapparaten und von einer Rechtschreibreform zwecks Schrumpfung der sprachlichen Formenvielfalt, so des doppelten "a", bedroht

Beharrung, die

allgemein verbreitete Tatsache, dass man seine unzureichenden Meinungen eher aus dem formt, was man wiederholt falsch macht, denn aus dem, was man richtig denken könnte

Beisetzung, die

gesellschaftliches Ereignis bezüglich dessen zumindest einer der Anwesenden sich nicht die lästige Frage zu stellen braucht: „Was ziehe ich an?“

Bereicherung, die

Abstraktum; Geisterwort; realiter nicht zu fassen, eines der letzten Geheimnisse der Welt; begrifflich wie auch gegenständlich zu fassen sind: **der Reichtum**, der Mangel an Reichtum, **die Armut**

Besinnungsloser, der

ohnmächtiges Opfer eines anderen mit verhärteter Gesinnung oder auch eines anderen nicht ohnmächtigen Besinnungslosen

Besserwesser, der/Besserwesserin, die

Individuum wie Du und (weniger) wie Ich, welches gerne den Satz „das muss jeder selbst wissen“ von sich gibt und eigentlich „aber ich weiß es doch besser“ meint

Besoffener, der/ Besoffene, die

alkoholisierter Mensch, der in einem Discount-Supermarkt auf die Spirituosen zuwankt, um mindestens eine Flasche davon in seiner Jacke zu verstecken, damit eventuell ein allgemeines Geschrei hervorruft, wobei sich niemand kompromittiert fühlt

Betrunkener, der/Betrunkene, die

alkoholisierter Mensch, der in vornehmer Gesellschaft lallend umher wankt, damit empörtes Kopfschütteln hervorruft, wobei sich jeder kompromittiert fühlt

Bibel, die

angeblich meistgelesenes Buch der Welt; verdankt diesen seinen Ruf der Tatsache, dass es sich vornehmlich in Hotelzimmern in der Nähe des Bettes befindet, wo es eventuell gelesen werden könnte, so ein gelangweilter Schläfer sich alleine in selbigem Bett aufhält; wie andere Bücher auch zunehmend von Fernsehgeräten, Laptops und Hostessendiensten verdrängt

Bild, das

eher flacher Gegenstand, zumeist rechteckig, welcher entweder nicht dahin passt, wo er gerade ist, nicht zu seinem Rahmen passt oder sich nicht in richtigem Abstand zu anderen Bildern befindet, zumeist ist er jedoch bereits an sich missraten oder die schlechte Kopie eines weniger missratenen Bildes; häufigste Ausnahme: das Bild hängt in einem Museum, wo nur die anderen Betrachter missraten sind, da sie sich als zu laut oder als zu viele oder als beides zugleich erweisen

Bildung, die

Aneignung persönlicher Vorteile, der Tarnung von Bildungslücken, jedoch auch von höchstpersönlicher Dummheit schlechthin dienlich

Bitte, die

Steigerung von Befehl; kommt dann zum Einsatz, wenn vorausgesetzt werden muss, dass ein Befehl nichts fruchtet

Blödheit, die

Voraussetzung, vornehmlich für: **Verzweiflung, die**

Blut, das

Körpersaft von aufdringlich roter Färbung, dessen Rauschen alles, so auch die Stimme der Vernunft, übertönt, wenn es -vor allem nach außen hin- fließt

Börsengeschäft, das

wirklichkeitsfernes Geldanlagegebaren, welches, so es erfolgreich zu einem Ende gebracht wird, auf seinen begabten Urheber zurückzuführen ist, so es scheitert auf dessen unnütze Berater

Das Böse, das

das, was zugefügt wird, niemals das, was man zulässt

Briefträger, der

Bote, Nachfolger des Gottes Merkur, in der Regel jedoch weder ge- noch beflügelt; Inhaber eines kontinuierlichen Überblicks, weiß anhand der ungeöffneten Post anderer mehr über diese als sie selbst, die sie ihre Post einsehen, obwohl er montags zu Hause bleibt, wahrscheinlich um seine eigene Post zu öffnen

C

Chaos, das

Gegenteil von Nichts; ein Drittes gibt es nicht

Charakter, der

dubioses Paket, welches einem vor die Tür gelegt wurde, ohne Rückgabemöglichkeit, jedoch mit Möglichkeit es auszupacken

Charakterlosigkeit, die

suspektes Paket, das einem anderen vor die Tür gelegt wurde

Charakterstärke, die

äußerst seltene, entsprechend schwer zu findende menschliche Eigenschaft: Fähigkeit den Grund für Missstände nicht immer nur bei anderen suchen zu müssen

Charme, der

Fähigkeit so ununterbrochen als auch offensichtlich zu lügen, ohne dass jemand schmolzt, vielmehr jeder entzückt ist

Computer, der

Hervorbringer von Neuerungen, damit Gegenteil von: **Mensch, der**

Computerspiel, das

eintöniger Zeitvertreib um vor einer umfassenderen Eintönigkeit abzulenken, die durch Computer gefördert wird

Cybersex, der

virtuelle Endlösung für ein nichtvirtuelles Problem

D

D`Arc, Jeanne

französische Befreiungskämpferin des 15. Jahrhunderts, hörte von einem männlichen Gott gesandte Stimmen, kämpfte daraufhin gegen männliche Zeitgenossen, wurde sodann von weiteren männlichen Zeitgenossen hingerichtet. War Jeanne d`Arc ein Mannweib, so starb sie den Heldentod, war sie exaltiert bis hysterisch, so starb sie den Märtyrerintod; war sie weder das eine noch das andere, so ist sie dennoch gestorben

Darwin, Charles

Schöpfer der Evolutionslehre, dazu siehe auch: **Affenmensch, der**

Demokratie, die

politisches Gefüge in dem jeder sagen darf was er denkt, zumeist ohne dass er vorher darüber nachgedacht hat

Denker, der

Rarität männlicher Natur, possierlich

Denkerin, die

Frau, welche es tatsächlich vermag eventuelles Interesse an ihr von ihren weiblichen Reizen weg auf ihre Ansichten hin zu lenken; diesbezüglich gilt es zu hinterfragen, ob ihre Ansichten so interessant oder ihre Reize so uninteressant sind, dass sie derartiges Verhalten rechtfertigen

Deutschlandflagge, die

Gegenstand, Made in China

Diaprojektor, der

neuzzeitliches Heimfolterwerkzeug, endlich veraltet

Diktator, der

behäbiger bis weinerlicher Rückwärtsläufer mit Pathos, ohne Ethos; schneller als der eher unmotivierte, fußlahme Wille zur Demokratie

Ding, das

Vielzuhäufigkeit; in diesem Zusammenhang siehe auch: **Unding, das**

Diskussion, die

kollektives Erlebnis: gemeinsam erarbeitete Zeitverschwendung von Wichtigtuern

Dose, die

Behältnis zu dem man leicht ein gespaltenes Verhältnis entwickelt, siehe auch: **Schachtel, die** und **Prolet, der**

Dreiecksbeziehung, die

Beziehungsgeflecht, bestehend aus zwei Dummerchen und einem Dritten, der davon ausgeht, dass er kein Dummerchen ist

Drittes Reich, das

Epoche mit unüberschaubarer Zahl an Opfern, Zeitzeugen, Forschern und äußerst geringer Zahl aktiv Tätiger, es dürfte sich dabei um ca. 200 bis 300 Personen handeln, nebst Adolf Hitler; somit repräsentativ für anderes

Droge, die

Rauschmittel, bewirkt, dass man seinen Körper an der Garderobe abgibt, wo er sich derweilen unmöglich benimmt, während man selbst die Niederungen einer vermeintlichen, schlecht beleuchteten Vergnügungsstätte betritt, wo man desorientiert herum hüpfte auf der Suche nach etwas, das man doch nicht finden kann, weil einem dazu wichtige, dem Körper anhängende Informationen fehlen

Dummheit, die

allen Ernstes zu glauben, dass man lebt um glücklich zu sein; siehe auch: **Glück, das**

E

Ecke, die

aufgrund internationaler, weltumspannender Übereinkunft legitimer Ort für das Unaufgeräumt-Überflüssige

Ehemann, der

zwiespältiges Wesen:

1. idealer Ehemann: lässt sich von seiner Frau sagen, was er anziehen solle, damit er sich wohlfühle

2. Gegenteil von 1.: sagt seiner Frau, was sie anziehen solle, damit er sich wohlfühle

Ei, das

ernsthafte Vorspiegelung einer falschen Tatsache: nämlich der, dass das Leben ursprünglich glatt sei, daher auch die Bezeichnung "Spiegelei"

Eifer, der

unmissverständliche Hingabe,
missverständliche Hinnahme

Eifersucht, die

missverstandene Hingabe, von mindestens einer Seite missverstanden

Eigentümer, der/Eigentümerin, die

unangenehm-unsympathisches Quasilebewesen, auf das sich die schöne Erkenntnis bezieht, dass wer Eigentum besitzt nicht rebelliert, woraus sich das Verlangen seitens der Eigentümer ergibt um nicht teilen zu müssen alle diejenigen auszuschalten, welche über kein Eigentum verfügen; eine Lösung des Problems wurde bisher noch nicht gefunden

Einfall, der

Idee; die Steigerung von "Idee" hinwiederum heißt **Ideologie, die**; entsprechend dazu heißt das Adjektiv zu Einfall "einfältig"

Einsicht, die

eigenbrötlerisches Konstrukt, um dessen willen man von seiner Umgebung nicht akzeptiert wird; zu unterscheiden von **Ansicht, die**

Ekel, der

1. zickiges vegetatives Nervensystem, getarnt als erhabene Distanz

2. Mensch, der sich als solcher nicht vorzugsweise über Hinterhältigkeit und üble Nachrede, sondern über seine schlechte Laune auslebt; steht damit im Gegensatz zum Intriganten, welcher mit seinesgleichen zusammen den anderen Teil der Menschheit bildet

Ekstase, die

Luxusgut ohne Qualitätssiegel, überteuert, ohne vorherigen Preisvergleich erworben

Elite, die

Gruppierung, deren Angehörige es vermochten sich etwas besonders Begehrtes anzueignen bzw. etwas, das sie sich anzueignen vermochten, als besonders begehrt darzustellen; die Bewunderung bzw. Verwunderung darüber lässt die wichtige Frage vergessen, was sie denn dafür hergeben

Eltern, die

die jeweils nächsten Altvorderen, haben für andere die Entscheidung getroffen, dass das menschliche Leben gelungen sei; hierin liegt die Wurzel des unvermeidlichen Generationskonfliktes; ob daraus jedoch irgendein vernünftiger Schluss gezogen werden kann, blieb bisher noch unerforscht

Emanze, die

siehe auch: **Mann, der**

Endzeit, die

schrecklicher Zeitpunkt in mehr oder weniger naher Zukunft, da alle Wecker der Welt zugleich läuten werden

Enttäuschung, die

1. Situation, in der etwas nicht besser werden will, wie man es auch dreht und wendet; besagtes Etwas wurde vorher nicht gelüpf

2. Kummer; resultiert aus der Tatsache, dass ein Dritter über einen Zweiten Schlechtes erzählt, welches für den Enttäuschten relevant ist, der Enttäuschte ist dabei immer vom Zweiten, niemals vom Dritten enttäuscht;

Enttäuschung kann sich unabhängig von Wahrheit vollziehen

Erfolg, der

gasförmige Dunstwolke, verflüchtigt sich durch Zugabe so einfacher Reagenzien wie der Einwüfe Wer? Wie? Was? Wann? Wo? Warum?

Erziehung, die

1. Schadensbegrenzung

2. ernsthafter Langzeitversuch seine eigenen falschen Ansichten mit Autorität zu untermauern; gewöhnlich misslungen

Existenz, die

auch: menschliches Leben, das: seltsam verfilztes Knäuel aus wirren Verknotungen, bei dessen Handhabung man grundsätzlich mehr falsch als richtig macht

Extrovertiertheit, die

ehrlicher Überschwang; Tendenz zu zeigen, dass wirklich nicht mehr in einem steckt als das sofort erkennbare oberflächliche, chaotische Durcheinander, Gegensatz dazu:

Introvertiertheit, die